

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung
„Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben“
- Jugend im Nationalsozialismus.

(jeweils um 19.00 h im Bischöflichen Cusanus-Gymnasium in der Hohenzollernstraße)

Donnerstag, 29. Januar 2004

Zeitzeugengespräch mit Daweli Reinhardt (mit Musik). Der Koblenzer Sinto Daweli Reinhardt, der das KZ Auschwitz-Birkenau und andere KZ überlebt hat, erzählt von seinem Leben, seiner Musik und seiner Familie.

Dienstag, 3. Februar 2004

Zeitzeugengespräch mit Werner Appel (mit Musik). Der „Schängel“ Werner Appel, geboren in der Clemensstraße und aufgewachsen im Kastorhof, erzählt aus dem Koblenz der 30er Jahre, seinem Leben, seinem Überleben als Jude und den Menschen in Koblenz und Umgebung, die ihm geholfen haben zu überleben.

Donnerstag, 5. Februar 2004

Filmabend „Nackt unter Wölfen“. Gezeigt wird der Kultfilm von Bruno Apitz über die Rettung eines jüdischen Kindes im KZ Buchenwald. Joachim Hennig gibt eine Einführung dazu und erklärt die Bezüge des Films zu Koblenz und Andreas Hoewel.

Montag, 9. Februar 2004

Autorenlesung mit Horst Schmidt. Der Zeuge Jehovas Horst Schmidt, der wegen Wehrdienstentziehung zum Tode verurteilt worden war, aber überlebt hat, liest aus seinem autobiografischen Buch „Der Tod kam immer montags.“ Der Historiker Hans Hesse gibt einen Überblick über Kriegsdienstverweigerung im NS-Staat.